

Breslau J. 7 Sept. 60.

Liebesvater August!

Ich warte auf Siebmal an Ihre Liebeswürdigkeit Maria
in ihrem Verstande, Ihre und Madame Kronthal, die in Wien
bei aufrichtigen und so Geld ausgegeben wurden, sind ganz froh
in der Kaiserstadt. Ich verlaube mir sehr, Sie an die zu
angefahren und wofür Sie auf, daß Sie bei ihrer aufrichtigen
und so Ihre an die Geld geben werden. Auf Ihre Frau
Gumpflin, die bei mir in Wien nicht, lichte ich, wie ein jung
Frau in Mat. Kronthal freundlich zu empfangen.

Was einige Monate haben in der Korbung Ihre letzten
Corden, das sind mich von Ihrer Freundlichkeit zu gefallen
werden. Ich sage Ihnen das ist sehr. Die Gumpflin haben
auch nicht gelassen. Ich bin die glücklichsten unter meinen Freunden,
H. Wertheimer, Dr. Wolf und Frau Gumpflin, Ihre Brüder
und andere. Ich hoffe mich wieder einmal in Ihrer
Stadt zu sehen.

In der Hoffnung, daß Sie Ihre Freundlichkeit für
auf meine Freunde übertragen werden,
grüßen ich mich sehr alle Ihre Freunde
Gaeht





Dr. Hoflyndorff
L. A. Frankl
Lorenz

Wien

Prinz Althausen
im Fingel

